

## LOSGLÜCK

■ **Höxter.** Bei den Adventskalendern des Lions-Clubs Höxter-Corvey haben folgende Losnummern gewonnen:

**Samstag, 7. Dezember:**

- ◆ 1.349, 3.942 und 2.511: Jeweils 100 Euro Weihnachtsgeld, gesponsert von Reitz Ventilatoren
- ◆ 593 und 3.287: Jeweils einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro, Weser-Wohnwelt
- ◆ 3.081: Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro, Weser-Wohnwelt

**Sonntag, 8. Dezember:**

- ◆ 3.898, 2.358, 1.352, 32, 2.119, 3.695, 3.197, 1.480, 3.519, 2.916, 2.817, 1.720, 3.021, 2.860, 2.775, 288, 1.244, 3.718, 2.269 und 3.573: Einkaufsgutschein im Wert von je 20 Euro, Ölmühle Solling
- ◆ 2.355 und 1.025: Jeweils 100 Euro Weihnachtsgeld, gesponsert von Reitz Ventilatoren

Alle Angaben ohne Gewähr.

## TERMINE

## Höxter

**Kinderbibliothek,** Sa 10.00 bis 12.00, Wiemers-Meyer'scher Hof, Bürgerhaus, Kirchwinkel, Ottbergen.

**Monatsführung,** Sa 11.00, Forum Jacob Pins, Westerbachstraße 35.

**Kolping-Gedenktag,** Sa 18.00, Kath. Pfarrheim, Lücktringen.

**Weihnachtsmarkt,** Sa 15.00, 16.00 und 17.00 Castellos Puppentheater, So „Plätzchen-sonntag“ ab 13.00 Ponyreiten in der Marktstraße, 16.00 Spielkreis der Musikschule Höxter, 17.00 die „Bläser“ der Musikschule Höxter, 13.00 bis 18.00 Verkaufsoffener Sonntag.

**Nikolaus-Markt,** Sa 14.00 bis 19.00, 14.30 Adventscfé, 15.00 Freibieranstich, 20.00 Nikolausabend, So 11.30 bis 18.00, 12.00 Grünkohl nach Großmutter Art, 14.30 Adventscfé, Wiemers-Meyer'scher Hof, Kirchwinkel, Ottbergen.

**Adventsfeier der AG 60 Plus,** SPD Lücktringen, So 15.00, Westfalen-Stuben, Westfalenstraße 59, Lücktringen.

**Wassergymnastik,** Rehasportgemeinschaft, Sa 13.05 – 18.00, Asklepios Weserbergland-Klinik, Grüne Mühle 90.

**Weihnachtsfeier, Spielmännzug,** Sa 19.30, Gasthaus Driehorst, Pyrmonter Straße 37, Godelheim.

**Cafe Welcome,** Sa 14.00 bis 16.00, Arabisch für Kinder und Erwachsene, Sa und So 13.00 bis 17.00, Grubestr. 28.

**Bücherei,** So 11.00 bis 12.00, Detmolder Str., Fürstenau.

**Infomarkttag Landesgartenschau Höxter 2023,** Informieren – Klönen – Mitgestalten, Sa 10.30 bis 12.00, Historisches Rathaus, Weserstraße 11.

## Holzminden

**Stadtbücherei,** Sa 10.00 bis 13.00, Obere Str. 30.

**Weihnachtsmarkt und Eisbahn,** Sa 11.00 bis 21.00, So 13.00 bis 19.00, Sa 11.00 Posanenchor der Lutherkirche, 19.00 Musik der Streitband Holzminden, So 11.00 Gottesdienst auf dem Eis, Marktplatz.

**Adventsfeier, Alpenverein,** So 15.00, Moosberghütte, Anemonenweg 17, Silberborn.

**Hallenbad,** Sa 8.00 bis 20.00, So 8.00 bis 18.00, Stahler Ufer 16.

# Wie aus einer Schlappe doch noch ein Sieg wird

Beim 14. Grünkohl mit Politik des MIT-Kreisverbandes erklärt CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak, warum das geklaute C der Parteizentrale eigentlich ein Glücksfall war.



Für weniger Bürokratie plädieren der MIT-Kreisvorsitzende Klaus-Dieter Leßmann (v. l.), Bundestagsabgeordneter Christian Haase, Generalsekretär Paul Ziemiak, Landrat Friedhelm Spieker und Landtagsabgeordneter Matthias Goeken.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

**Burkhard Battran**

■ **Höxter.** Vor genau einem Jahr wurde der Junge-Union-Aufsteiger Paul Ziemiak (34) neuer Generalsekretär der CDU. Seine medial heikelste Aufgabe hatte Ziemiak, als vor drei Wochen Greenpeace-Aktivisten das C an der Berliner Parteizentrale der Christdemokraten über dem Haupteingang zum Konrad-Adenauer-Haus entfernt hatten. In Höxter, beim 14. „Grünkohl mit Politik“ des Höxteraner MIT-Kreisverbandes, dem Mittelstandsverband der CDU, erzählte Ziemiak die Geschichte aus erster Hand.

Als Handwerker getarnt und mit einem angeblichen Auftrag des Generalsekretärs hatten sich die Aktivisten Zugang verschafft und dann in aller Seelenruhe „das C schon mal mitgenommen“. Ziemiak selbst war gar nicht da, sondern

in Leipzig, um dort den Parteitag vorzubereiten. „Ich denke, wir haben da sehr gut und locker drauf reagiert und eine positive Wahrnehmung unsererseits erzeugt“, sagte Ziemiak. Direkt nach dem Verschwinden des C hatte Ziemiak eine Twitter Nachricht gepostet, dass sich das „original C“ auf dem Parteitag in Leipzig befände. „Das beste an der gesamten Aktion war, dass dadurch eine Debatte über die Bedeutung der christliche Werte für unsere Gesellschaft angestoßen worden ist“, sagte Ziemiak.

Von den rund 200 Teilnehmern im vollbesetzten Höxteraner Corbie-Palais erhielt Ziemiak am Donnerstagabend viel Applaus. Politisch steht Ziemiak vor allem für ein Gesetzesvorhaben zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren. „Zwei Drittel aller Baufirmen bewer-

ben sich schon gar nicht mehr um öffentliche Aufträge, weil ihnen die Ausschreibungsverfahren zu langwierig und kompliziert geworden sind, das muss sich ändern“, sagte Ziemiak und lag damit auch auf der Linie der Mittelstandsvereinigung.

## »Wir haben viel zu viel Hysterie und Radikalisierung in den aktuellen Debatten«

„Wir haben viel zu viel Hysterie und Radikalisierung in den aktuellen Debatten, das tut der politischen Kultur nicht gut“, sagte der MIT-Kreisvorsitzende Klaus-Dieter Leßmann. Gerade auch die Diskussion um die Elektromobilität sei von blindem Aktionismus bestimmt. „Deutschland ist seit Jahrzehnten führend in der Technologie der

Brennstoffzelle, doch statt weiter auf diese echte Innovation zu setzen, laufen jetzt alle Tesla hinterher“, kritisierte Leßmann.

Paul Ziemiak wurde in Iserlohn am Rande des Sauerlands aufgewachsen. „Das war für mich der beste Integrationskurs, denn ich habe ganz schnell Deutsch gelernt, weil meine Freunde alle Deutsch sprachen“, sagte Ziemiak.

1999 trat Ziemiak als 14-Jähriger in die Junge Union ein und zwei Jahre später auch in die CDU und war vor allem kommunalpolitisch aktiv. Von 2014 bis zu seiner Wahl zum Generalsekretär hat sich Ziemiak im Rat der Stadt Iserlohn engagiert. Auf Bundesebene sorgte Ziemiak erstmals für Schlagzeilen, als er 2014 in einer Kampfkandidatur Philipp Mißfelder als JU-Bundesvorsitzender abgelöst hatte.

## BRIEF AN DIE LOKALREDAKTION

### Die schwere Last des LGS-Maskottchens

■ **Betrifft:** Zur Wahl der Elfe als Maskottchen für die Landesgartenschau Höxter 2023 schreibt Bodo Knischewski aus Höxter einen Leserbrief, in dem er sich in die Lage der Elfe versetzt.

»Es ist wahr – ich habe nichts Besseres zu tun, als Maskottchen der Landesgartenschau 2023 in Höxter im schönen Weserbergland zu sein. Ich bin stolz darauf, aus den Händen einer wahren Künstlerin entstanden und die Menschen aus nah und fern in unsere Weserstadt zu locken. Alle sollen teilhaben an dem großen Projekt bis zur Durchführung, worauf ich mich ab sofort intensiv vorbereiten werde, wie es mit meiner fantasievollen Ausstattung mir nur möglich ist. Doch meine ersten Versuche, abzuheben sind bereits gescheitert. Wahrscheinlich bin ich doch zu sehr belastet als zarte Elfe. Deutlich spüre ich, wie meine Flügel mit Höxters Fachwerkrosetten und der erdrückenden Turmfrisur des Corveyer Westwerks mir dazu raten, bodenständig zu bleiben. Zumal das Mauerwerk mir auch keine Wahl lässt, meiner

wirklichen Eigenschaft als Elfe nachzukommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verantwortung. Es ist mühsam, das Lächeln, das mir bereits in den Medien einen Platz im Olymp versprochen hat, aufrecht zu erhalten.

Ihr müsst es einfach wissen, dass mir das ganze Gestell in Amt und Würden aufgezungen wurde! Man hat mich also nicht gefragt, ob ich zarte Elfe das gekrönte Maskottchen werden wollte. Wie erleichtert ich bin, endlich ist es raus!

Nun kann ich auch verkünden, dass ich gar nicht stolz bin, wie ich anfangs erklärte und mich nur ungern im Rampenlicht bewege. Ich verstehe nur zu gut, dass die Kritiker mich zu einer affektierten Figur gemacht haben. Sie zweifeln ebenso wie ich, ob ich meiner Aufgabe, die Landesgartenschau fabelhaft zu präsentieren, in dieser Form überhaupt gerecht werden kann. Aber die Jury, die sich für mich entschieden hat, glaubt an meine Fähigkeit unausweichlich. Meiner Natur entsprechend würde ich gerne unbelastet, frei und ungezwungen mich von

Baumwipfel zu Baumwipfel schwingen, mein neues Terrain erkunden und meinesgleichen finden. Doch die harten Vorschriften der LGS-Durchführungsgesellschaft erlauben es mir nicht.

Alle die mich lieb gewonnen haben, möchte ich ausdrücklich darum bitten, mich näher kennen- und verstehen zu lernen. Ich, wie alle Elementarwesen, bin voller Lebensenergie und eine Botschafterin des Seins.

## »Die harten Vorschriften der LGS-Gesellschaft erlauben es mir nicht«

Wir beschützen Bäume, Blumen und Pflanzen und sind verpflichtet, die Menschen mit einzubeziehen. Ich bitte darum um mehr Respekt vor der Natur. Und vielleicht lässt es sich verwirklichen, dass auf dem sonnigen Weg zur Landesgartenschau, mein und unser aller Lebensraum artenvielfältig und in natürlicher Form gestaltet wird. Nur so ist es mir möglich, mit meiner wohligen und angenehmen

Energie lächelnd und ohne zu welken, unsere schöne Stadt zu beglücken. Und jeder Gast wird auf besondere Art berauscht. Ich will nicht undankbar sein, dass die verehrte Künstlerin mich geschaffen und als Maskottchen vorgesehen hat. Aber sie bitte ich herzlichst, möge sie verstehen, dass ich während der kommenden schweren Jahre mein Korsett öfter ablegen werde.

Aber macht euch keine Sorgen, ich bleibe euch erhalten. Bin ich nicht bereits ein Teil von euch? Ich leuchte und spiegele mich in jedem, auch wenn ich gar nichts dazu beigetragen habe. Doch leichten Herzens könnte ich meine mich umgebene Last an ein Fähnchen, flatternd im Wind oder als Hintergrund eines Aushangs abgeben.«

**Bodo Knischewski**  
Höxter

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

## Sprechtag für Gewaltopfer

■ **Kreis Höxter/Bielefeld.** Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Donnerstag, 12. Dezember, in der Zeit von 9 Uhr bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet statt im Begegnungszentrum

Senne, Windelsbleicher Straße 224, Bielefeld.

Ein Team des LWL-Amtes für Soziales Entschädigungsrecht steht den Betroffenen für Fragen rund um das Soziale Entschädigungsrecht einschließlich der Kriegsopferfürsorge zur Verfügung.

## Die Geburten der Woche im Kreis Höxter

Kleine Nachzüglerin macht Familie Winkler glücklich

■ **Höxter (agr).** Ob Jonas und Mathis damit gerechnet haben? Die beiden sind 18 und zehn Jahre alt und haben noch ein kleines Schwesterchen geschenkt bekommen. Die kleine **Marlene** wurde am 4. Dezember im St.-Ansgar-Krankenhaus geboren und bringt schon jetzt nicht nur Mama Bianca Winkler und Papa Jens zum Strahlen, sondern natürlich auch ihre beiden großen Brüder. Die kleine „Nachzüglerin“ darf sich daheim in Bodenfelde zunächst in einem Beistellbettchen einkuscheln. 2.640 Gramm und 48 Zentimeter – das sind die Maße des neuen Familienglücks bei den Winklers.

Bereits am 27. November hat der kleine **Tim** das erste Mal ins Licht geblinzelt und bereichert seitdem das Leben von Sonja und Alexander Busse. Mit ihnen freuen sich viele Verwandte und Freunde in und um Albaxen. Seinen Geburtstag darf Tim in Zukunft am selben Tag wie Baby **Thea** feiern. Denn Mama Anna-Lena Scherp und ihr Ehemann Ke-

vin aus Liebenau dürfen den 27. November ihren neuen Glückstagen nennen. **Emily-Lia** – so lautet der wunderschöne Name des kleinen Schatzes von Nadine und Matthias Dodt aus Borgholz. Am 28. November ist die Kleine mit 3.150 Gramm, verteilt auf niedliche 49 Zentimeter, zur Welt gekommen.

Britta und Peter heißen die stolzen Eltern der kleinen **Ida** Rehrmann aus Erkeln, die zukünftig am 29. November ihren Geburtstag feiert. Und **Finn** heißt der kleine Stern im Leben von Svenja und Eduard Schulz aus Würzgassen, der am 3. Dezember zur Welt gekommen ist. Um exakt 3.14 Uhr am 5. Dezember hat Karmen Rotermond Albaxen um einen kleinen Einwohner reicher gemacht. Über **Elise** freut sich auch Papa Andreas Närke-mann.

Die **Neue Westfälische** Höxter gratuliert allen Eltern ganz herzlich zum Nachwuchs. Weitere Geburten können Sie gern der NW Höxter melden, Tel. (0 52 71) 68 03 50 oder E-Mail an: hoexter@nw.de.



Marlene ist eine kleine Nachzüglerin.

FOTO: ALEXANDER GRASSHOFF

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Abo-service:** (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05271) 68 03 50  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05271) 68 03 65  
**Medienberater:** (05271) 68 03 31

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 68 03 50 David Schellenberg (das) -52  
Mathias Brüggemann (mbr) -54  
Simone Flörke (sf) -51 Hermann Ludwig (man) -53

## Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil

**Lokales:** Simone Flörke/Dieter Scholz  
**Redaktionstechnik:** Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:**  
**Geschäftsführung:** Sandra Dalik  
**Chefredaktion:** Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)  
**Leitung Redaktionsgemeinschaft:** Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)  
**Politik, Nachrichten:** Dirk Müller; **Zwischen Weser und Rhein:** Sigrun Müller-Gerbes; **Wirtschaft:** Stefan Schelp; **Kultur/Medien:** Stefan Brams; **Sport:** Torsten Ziegler; **Reportage:** Matthias Bunge; **Büro Düsseldorf:** Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG  
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischer Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verantwortlicher Anzeigenleiter:**  
Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54 vom 1. Januar 2019.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 37,50 EUR, bei Postzustellung 42,10 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 25,90 EUR inkl. 19% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung **NEUE WESTFÄLISCHE** erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin **ERWIN** an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „**prisma** – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:**  
Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.

Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [hoexter@nw.de](mailto:hoexter@nw.de)

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsverlag **NEUE WESTFÄLISCHE** GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; **Lokalredaktion:** 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefon (0 56 41) 7 75-50 (Geschäftsstelle).